

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung**

An
(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen
*Nicht Zutreffendes bitte streichen

1. Antragsteller

Bei Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften sind auf gesondertem Blatt die Mitglieder und der Umfang ihrer Beteiligung anzugeben. Die Übersicht nach Muster 2 ist gegebenenfalls für alle beteiligten Gemeinden beizufügen.

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nummer, Geldinstitut)					
Auskunft erteilt				Ortsnetzkenzahl, Fernsprech-Nr., Nebenstelle	
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			
Zentraler Ort		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, eingestuft als	<input type="checkbox"/> Siedlungsschwerpunkt	
<input type="checkbox"/> Oberzentrum	<input type="checkbox"/> mögliches Oberzentrum	<input type="checkbox"/> Mittelzentrum	<input type="checkbox"/> mögliches Mittelzentrum	<input type="checkbox"/> Unterzentrum	

2. Maßnahme (möglichst kurze, aber eindeutige Beschreibung der Maßnahme)

--

3. Gesamtkosten

Hinweis: Wenn der Antragsteller für diese Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Kosten ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bei Baumaßnahmen ist eine Kostengliederung stets und bei Untersuchungen, Planungen und Beschaffungen dann beizugeben, wenn es von der Bewilligungsbehörde für erforderlich gehalten wird.

DM/EUR*	◄ Gesamtkosten – gegebenenfalls laut beiliegender Kostengliederung
DM/EUR*	◄ davon entfallen auf den zur Förderung beantragten Abschnitt (Angabe nur bei größeren, selbständig nutzbaren Planungs-, Untersuchungs- oder Durchführungs- (Bau)abschnitten, auf die auch die Finanzierung (Nr. 6) abgestellt ist. Zeitliche Aufteilung und damit Finanzierungsabschnitte ergeben sich aus Nr.8.)
DM/EUR*	◄ Von den der Finanzierung zugrunde gelegten Kosten (Nr. 6) sind zuwendungsfähig

4. Zu den Gesamtkosten Kosten des Abschnitts werden hiermit folgende Zuwendungen beantragt:

Zuwendungsbereich	Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)		

5. Weitere Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem ° zu kennzeichnen):

Zuwendungsbereich	Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen		

6. Finanzierung

Zuwendungen lt. Nr. 4	_____	DM/EUR*
Zuwendungen lt. Nr. 5	_____	DM/EUR*
Zuwendungen von Kommunen		
Zuwendungsgeber:	_____	DM/EUR*
Beiträge Dritter		
Rechtsgrundlage (zum Beispiel KAG)	_____	DM/EUR*
Darlehen mit Schuldendiensthilfe	_____	DM/EUR*
Übrige Eigenmittel	_____	DM/EUR*
Gesamtkosten	=====	DM/EUR*

7. Für Baumaßnahmen:

vorgesehener Baubeginn: _____
vorgesehene Fertigstellung: _____

8. Von den Kosten entfallen voraussichtlich an (beziehungsweise sind angefallen):

Zeitraum	DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*
In den Vorjahren		
Im laufenden Jahr 20__		
20__		
20__		
20__ und folgende		

9. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids beziehungsweise vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns in Angriff genommen wird.
10. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug
 berechtigt nicht berechtigt ist.
11. Ergänzende Angaben und gegebenenfalls Anlagenübersicht (soweit erforderlich, gegebenenfalls auf gesondertem Blatt)
-

Unterschrift

Dienstsiegel

**Antrag
auf Bewilligung weiterer Zuwendungsraten**

An

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen
*Nicht Zutreffendes bitte streichen

Wenn gegenüber dem letzten Antrag hinsichtlich der Kosten
und der Finanzierung Änderungen eingetreten sind, ist für die
Antragstellung Muster 1a zu § 44 SäHO zu verwenden!

1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nummer, Geldinstitut)					
Auskunft erteilt				Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nr., Nebenstelle	
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3.1 Für das Haushaltsjahr 20 ____ werden beantragt

Zuwendungsbereich	Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)		

3.2 Voraussichtliche Kosten

Voraussichtliche Kosten im Haushaltsjahr 20 ____ _____ DM/EUR*

davon zuwendungsfähig _____ DM/EUR*

3.3 Bisher angefallene Kosten

Jahr	Bisher angefallene Kosten DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*
Insgesamt		

4. Bisher bewilligte Zuwendungsraten

Zuwendungsbereich	davon ausbezahlt			
	Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*	Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*
Insgesamt				
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)				

5. Gegenüber dem Antrag vom _____ sind hinsichtlich der Kosten und der Finanzierung keine/folgende Änderungen eingetreten.

Unterschrift

Dienstsiegel

(Bewilligungsbehörde/Aktenzeichen)

(genaue Bezeichnung des Zuwendungsempfängers)

Betr.: Zuwendungen des Freistaates Sachsen
hier: (Bezeichnung des Förderprogramms)

Bezug: Ihr Antrag vom _____

Anlagen: Abdruck der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen
Förderung (ANBest-I) oder zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-K) (soweit beim
Zuwendungsempfänger nicht bereits vorliegend)

_____ (gegebenenfalls Besondere Nebenbestimmungen)
Vordruck für Empfangsbestätigung und Rechtsbehelfsverzicht
Vordruck für Anforderung der Landesmittel
Vordruck für Verwendungsnachweis

Sehr geehrte(r) _____

Ich bewillige Ihnen als Festbetrags-/Anteil-/Fehlbedarfsfinanzierung für die Zeit vom _____ bis
_____ (Bewilligungszeitraum) eine rückzahlbare/bedingt rückzahlbare/nicht rückzahlbare Zuwen-
dung in Höhe von/in Höhe von bis zu _____ DM/EUR

(in Worten: _____ Deutsche Mark/EURO).

Die Zuwendung wird als institutionelle Förderung/Projektförderung bewilligt.

Die Mittel sind zweckgebunden und entsprechend Ihrem Antrag – unter Berücksichtigung nachstehender Änderung – bestimmt
für _____.

Die mit Hilfe der Zuwendung erworbenen Gegenstände sind ____ Jahre für den Zuwendungszweck gebunden.

Bestandteil des Zuwendungsbescheids sind die beigefügten/Ihnen bereits vorliegenden Allgemeinen Nebenbestimmungen für
Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I)/zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-K) sowie die ebenfalls beigefüg-
ten/nachstehenden Besonderen Nebenbestimmungen.

Bei Projektförderung mit einer Zuwendung bis 100 000 DM (50 000 EUR), sofern in der Förderrichtlinie nichts Abweichendes bestimmt ist:

Es wird ein einfacher Verwendungsnachweis nach Nr. 6.6 ANBest-P zugelassen.

Den von Ihnen vorgelegten Finanzierungs-/Haushalts-/Wirtschaftsplan erkläre ich nach Maßgabe der Allgemeinen Nebenbestimmungen – mit folgender Änderung – für verbindlich. Der Umfang der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt danach _____ DM/EUR.

Die im Finanzierungs-/Haushalts-/Wirtschaftsplan geltend gemachten Ausgaben können nicht in voller Höhe anerkannt werden, weil _____

Die Zuwendung kann grundsätzlich erst nach Ablauf der nachstehend genannten Rechtsbehelfsfrist ausgezahlt werden. Eine frühere Auszahlung ist möglich, wenn Sie schriftlich mitteilen, dass Sie auf einen Rechtsbehelf verzichten und die Voraussetzungen nach Nr. 1.5 ANBest-I/Nr. 1.4 ANBest-P/Nr. 1.4 ANBest-K vorliegen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

a) Wenn Zuwendungsbescheid von einer obersten Landesbehörde (Ministerium) erlassen wird:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht in _____ (Anschrift des nach § 52 VwGO zuständigen Gerichts) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

b) Wenn Zuwendungsbescheid von einer **anderen Behörde** erlassen wird:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe **Widerspruch** erhoben werden. Der Widerspruch ist bei _____ (Anschrift der Behörde, die den Zuwendungsbescheid erlassen hat) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)
(Funktion/Amtsbezeichnung)

Angaben zu den finanziellen Verhältnissen

I. Angaben der/des

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Stadt Gemeinde Verwaltungs-
verbandes Verwaltungs-
gemeinschaft Landkreises Zweck-, oder
anderen kommu-
nalen Verbandes ¹⁾

Name (mit Angabe des Landkreises)	Einwohner	Stand

zum Haushaltsplan _____²⁾

	Haushaltsansätze		Ergebnis der Jahresrechnung Vorvorjahr		
	Haushaltsjahr ³⁾	Vorjahr ³⁾	Vorvorjahr		
	DM/EUR*	DM/EUR*	DM/EUR*		
1. Angaben zum Gesamthaushalt					
1.1 Verwaltungshaushalt Einnahmen⁴⁾					
1.2 Vermögenshaushalt Einnahmen⁴⁾					
davon: Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gr. 30)					
Nachrichtlich: Mindesthöhe der Zuführung – vgl. Nr. 6.2.1/Sp. 2 + Kreditbeschaffungskosten gemäß § 22 Nr. 1 GemHVO					
Entnahmen aus Rücklagen (Gr. 31)					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Gr. 36)					
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (Gr. 37) einschließlich Umschuldungen					
In den Ausgaben sind enthalten:					
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (Gr. 90)					
Zuführungen an Rücklagen (Gr. 91)					
Vermögenserwerb (Gr. 93)					
Baumaßnahmen (Gr. 94, 95, 96)					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gr. 98)					
2. Kostenrechnende Einrichtungen					
2.1 Wasserversorgung (UA 815)					
Überschuss/Zuschussbedarf (+/-) ⁵⁾					
kalkulatorische Kosten (Gr. 68)					
2.2 Abwasserbeseitigung (A 70)					
Überschuss/Zuschussbedarf (+/-)					
kalkulatorische Kosten (Gr. 68)					
2.3 Abfallbeseitigung (A 72)					
Überschuss/Zuschussbedarf (+/-)					
kalkulatorische Kosten (Gr. 68)					
3. Hebesätze/Umlagesatz	Haushaltsjahr	Vorjahr		Vorvorjahr	
	laut Satzung vom Hundert	laut Satzung vom Hundert	LD ⁶⁾ vom Hundert	laut Satzung vom Hundert	LD ⁶⁾ vom Hundert
Grundsteuer A					
Grundsteuer B					
Gewerbesteuer					
Umlagesatz der Kreisumlage					
Umlagesatz der Landeswohlfahrts- umlage (nur Landkreise und Kreis- freie Städte)					

4. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Haushaltsjahr 20____ ²⁾	Vorjahr ____ ²⁾		Vorvorjahr ____ ²⁾	
	Haushalts- ansätze	Haushalts- ansätze	LD ⁶⁾	laut Ergebnis der Jahresent- scheidung	LD ⁶⁾
	DM/EUR* je Einwohner	DM/EUR/* je Einwohner	DM/EUR* je Einwohner	DM/EUR* je Einwohner	DM/EUR* je Einwohner
4.1 Einnahmen					
Grundsteuer A (UGr. 000)					
Grundsteuer B (UGr. 001)					
Gewerbsteuer – netto (UGr. 003 ./ UGr. 810)					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Gr. 010)					
Gemeindeanteil an der Umsatz- steuer (UGr 012)					
Schlüsselzuweisungen (Gr. 04)					
sonstige allgemeine Zuweisungen ⁷⁾ (Gr. 06)			_____		_____
Allgemeine Umlagen (Gr. 07)			_____		_____
Summe			_____		_____
4.2 Ausgaben Zuweisungen ⁷⁾			_____		_____
Allgemeine Umlagen (Gr. 83)			_____		_____
4.3 Allgemeine Deckungsmittel (Nr. 4.1 ./ 4.2)			_____		_____
	DM/EUR*	DM/EUR*	_____	DM/EUR*	_____
5. Allgemeine Rücklagen Stand jeweils zum 31. 12.	DM/EUR*	DM/EUR*		DM/EUR*	
6. Schuldenwesen⁹⁾					
6.1 Schuldenstand (Gesamtverschuldung ohne Kassenkredite sowie ohne Eigenbetriebe und kaufmännisch buchende Krankenhäuser)					
Stand 1. Januar _____ ⁸⁾	Gesamtverschuldung ⁹⁾		Fiktiver Schuldenanteil bei Zweckverbänden	Zusammen Spalte 1 + 2	
	1		2	3	
DM/EUR*					
DM/EUR* je Einwohner					
6.2 Schuldendienst im Vorjahr (ohne Schuldendienst der Eigenbetriebe und der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser)					
6.2.1 tatsächlicher Schuldendienst	Zinsen (Gr. 80)	Tilgung (UGr. 977)	von Dritten getragen/ersetzt	tatsächlicher Schuldendienst (Spalten 1 + 2 ./ 3)	
	1	2	3	4	
DM/EUR*					
DM/EUR* je Einwohner					
6.2.2 bereinigter Schulden- dienst	anteiliger Schuldendienst bei Zweckverbänden, soweit nicht von Dritten getragen oder er- setzt ¹⁰⁾		kalkulatorische Einnahmen (Gr. 27)	Bereinigter Schuldendienst Spalten 4 + 5 ./ 6	
	5		6	7	
DM/EUR*					
DM/EUR* je Einwohner					

Ort, Datum

Unterschrift

II. Gemeinewirtschaftliche Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde

Unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Antragstellers und der von ihm beantragten Zuwendungen wird die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens

(genaue Bezeichnung des Vorhabens)

bescheinigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Rechtsaufsichtsbehörde

Fußnoten:

- *) Nicht zutreffendes bitte streichen
- 1) Das Formblatt ist für Zweckverbände, die das Eigenbetriebsrecht anwenden (§§ 95 Nr. 2, 96, 98 GmO) nicht verwendbar.
- 2) Die Angaben sind dem neuesten Haushaltsplan zu entnehmen. Ist im Zeitpunkt der Antragstellung der Haushaltsplan von dem kommunalen Beschlussgremium noch nicht beschlossen worden, so sind die Angaben zum zuletzt verabschiedeten Haushaltsplan zu machen.
- 3) Nachtragshaushalte sind mit zu berücksichtigen.
- 4) Fehlbeträge sind gesondert in einer Fußnote anzugeben.
- 5) Bei Eigenbetrieben genügt die Angabe des Jahresgewinns oder des Jahresverlustes.
- 6) LD = Landesdurchschnitt der jeweiligen Einwohnergrößenklasse. Diese Werte sind, soweit nicht bekannt, von der Rechtsaufsichtsbehörde anzugeben.
- 7) Es sind nur Zuweisungen und Zuschüsse gemäß UGr. 712 anzugeben.
- 8) Maßgebend ist der Beginn des Haushaltsjahres, auf das die Übersicht abgestellt wird (siehe auch Fußnote 1 und § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).
- 9) Schuldenarten nach der Schuldenstatistik.
- 10) Nach der Berechnungsart bei Schuldenstandstatistik

Auszahlungsantrag

An

(Auszahlungs- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen
*Nicht Zutreffendes bitte streichen

1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nummer, Geldinstitut)					
Auskunft erteilt				Ortsnetzkenzahl, Fernsprech-Nr., Nebenstelle	
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Beginn der Maßnahme, gegebenenfalls Zeitpunkt der Beschaffung _____

Voraussichtliche tatsächliche Beendigung _____

4. Bewilligung und bisherige Auszahlungen

Zuwendungsbereich	Zuwendungsbescheid	
	Datum	Aktenzeichen
a)		
b)		
c)		
d)		

Bewilligter Betrag DM/EUR*	Vomhundertsatz	davon ausbezahlt	
		Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*
a)			
b)			
c)			
d)			

5. Nunmehr beantragte Auszahlung

Zuwendungsbereich	Zuweisung DM/EUR*	Darlehen DM/EUR*
a)		
b)		
c)		
d)		

6. Veranschlagte Kosten

6.1 Gesamtkosten laut Antrag	_____ DM/EUR*
6.2 davon zuwendungsfähig laut Bescheid	_____ DM/EUR*

7. Kostenanfall

	Gesamtkosten (Ausgaben, die mit dem Zuwendungs- zweck im Zusammenhang stehen)	davon zuwendungsfähig (erforderlichenfalls geschätzt)
7.1 Bisher bezahlte Kosten	_____ DM/EUR*	
abzüglich Kosten, die Dritte zu tragen verpflichtet sind (ins- besondere Erschließungsbeiträge)	_____ DM/EUR*	
verbleibender Betrag	_____ DM/EUR*	_____ DM/EUR*
7.2 Vorliegende unbezahlte Rechnungen	_____ DM/EUR*	_____ DM/EUR*
7.3 Innerhalb von zwei Monaten zu er- wartende Rechnungen	_____ DM/EUR*	_____ DM/EUR*
7.4 Summe 7.1 bis 7.3		_____ DM/EUR*
		d. s. _____ v. H. von Nr. 6.2

8. (Nur bei Baumaßnahmen:) Angaben über bereits geleistete und/oder in Ausführung begriffene Arbeiten

Der Baustand am _____ entspricht zirka _____ vom Hundert der gesamten Baukosten

Unterschrift

Dienstsiegel

Vermerk der Bewilligungsbehörde

1. Kostenanfall nach Nr. 7.4	DM/EUR*
2. Zuwendungs-Vomhundertsatz vom Hundert	DM/EUR*
3. Zuwendung entsprechend Kostenanfall (höchstens bewilligter Betrag)	DM/EUR*
4. abzüglich bereits ausgezahlter Zuwendung	DM/EUR*
5. ergibt vertretbare Auszahlung (unter Berücksichtigung der Nummer 7 VVK)	DM/EUR*
6. zur Auszahlung sind anzuordnen	DM/EUR*

Ort, Datum

Bestätigende Dienststelle

Unterschrift

Mittelanforderung für Baumaßnahmen

Name, Anschrift (Zuwendungsempfänger):

Ort/Datum

Auskunft erteilt:

Anschrift (Zuwendungsgeber):

Tel.-Nr.

über (Anschrift Bauverwaltung):

Zutreffendes ankreuzen
* Nicht zutreffendes bitte streichen

Betreff: (Maßnahme/Ort)

hier: _____ Mittelanforderung gemäß Nr. 1.4 ANBest-P Nr. 1.3 ANBest-K

Bezug: Zuwendungsbescheid(e) wurden bewilligt vom _____

vom _____

Anlage(n):

Laut oben angeführtem/n Zuwendungsbescheid(en) wurden bewilligt

ein Zuschuss bis zur Höhe von _____ DM/EUR*

und/oder ein Darlehen bis zur Höhe von _____ DM/EUR*

1. Anerkannte Kosten laut Zuwendungsbescheid(en) (Kostengruppen nach DIN 276)	Bearbeitungsfeld für Zuwendungsgeber
100 Baugrundstück _____ DM/EUR*	
200 Herrichten und Erschließen _____ DM/EUR*	
300 Bauwerk – Baukonstruktionen _____ DM/EUR*	
400 Bauwerk – Technische Anlagen _____ DM/EUR*	
500 Außenanlagen _____ DM/EUR*	
600 Ausstattung und Kunstwerke _____ DM/EUR*	
700 Baunebenkosten _____ DM/EUR*	
Auf-/Abrundungen _____ DM/EUR*	
insgesamt _____ DM/EUR*	

2. Finanzierungsplan laut Zuwendungsbescheid	
a) Eigenmittel _____ DM/EUR* (%)	
b) Bundesmittel _____ DM/EUR* (%)	
c) Landesmittel _____ DM/EUR* (%)	
d) _____ DM/EUR* (%)	
e) _____ DM/EUR* (%)	
f) _____ DM/EUR* (%)	
g) _____ DM/EUR* (%)	
insgesamt _____ DM/EUR* (100 %)	

3. Bereits verausgabte Beträge laut Bauausgabebuch: (Kostengruppen nach DIN 276)		
100 Baugrundstück	_____ DM/EUR*	
200 Herrichten und Erschließen	_____ DM/EUR*	
300 Bauwerk – Baukonstruktionen	_____ DM/EUR*	
400 Bauwerk – Technische Anlagen	_____ DM/EUR*	
500 Außenanlagen	_____ DM/EUR*	
600 Ausstattung und Kunstwerke	_____ DM/EUR*	
700 Baunebenkosten	_____ DM/EUR*	
Auf-/Abrundungen	_____ DM/EUR*	
insgesamt	<u> </u> DM/EUR*	

4. Weitere Ausgaben sind vorzunehmen beziehungsweise werden innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt	_____ DM/EUR*	
---	---------------	--

5. Gesamtbetrag 3. + 4.	_____ DM/EUR*	
-------------------------	---------------	--

6. Deckung der Ausgaben laut Nummer 5		
a) Eigenmittel	_____ DM/EUR* (%)	
b) Bundesmittel	_____ DM/EUR* (%)	
c) Landesmittel	_____ DM/EUR* (%)	
d) _____	_____ DM/EUR* (%)	
e) _____	_____ DM/EUR* (%)	
f) _____	_____ DM/EUR* (%)	
g) _____	_____ DM/EUR* (%)	
insgesamt	<u> </u> DM/EUR* (100 %)	

7. Mittelanforderungsbetrag:		
1. bewilligte Zuwendungen insgesamt	_____ DM/EUR*	
2. erhaltene Abschlagszahlungen	_____ DM/EUR*	
3. Mittelanforderung	_____ DM/EUR*	

Um Überweisung des unter Nr. 7 zu 3 genannten Betrages wird gebeten auf:	
Kontonummer	Bankleitzahl
Kreditinstitut	

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers:	
Ort, Datum	Unterschrift, Stempel

Fachtechnische Bestätigung der staatlichen Bauverwaltung (Bauamt):	
Die Baumaßnahme wurde besichtigt am _____	_____ (Ort, Datum)
Die Baumaßnahme war zu diesem Zeitpunkt zu zirka _____ % ausgeführt.	
Gegen die Auszahlung der beantragten Mittel bestehen	_____ (Unterschrift/Stempel)
<input type="checkbox"/> keine Bedenken	<input type="checkbox"/> Bedenken (gegebenenfalls siehe Anlage)

- Verwendungsnachweis
 Vorläufiger Verwendungsnachweis

An
(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen *Nicht Zutreffendes bitte streichen
--

1. Zuwendungsempfänger

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nummer, Geldinstitut)					
Auskunft erteilt				Ortsnetzkenzahl, Fernsprech-Nr., Nebenstelle	
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Bewilligte Zuwendungen

3.1 Zuweisungen (Z) und Darlehen (D)

Bewilligende Stelle	Datum und Aktenzeichen	Zuwendungsbereich	DM/EUR*
			Z/D
			Z/D
			Z/D
			Z/D
			Z/D

3.2 Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)

--

4. Sachlicher Bericht

(kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme: falls Platz nicht ausreicht, bitte auf gesondertem Blatt)

5. Zahlenmäßiger Nachweis

5.1 Einnahmen

Art	laut Zuwendungsbescheid DM/EUR*	laut Abrechnung DM/EUR*	Bemerkungen (insbesondere Vomhundert- satz der Zuwendungen)
5.1.1 Zuwendungen aus (Zuwendungsbereich)			
Z/D			
Z/D			
Z/D			
Z/D			
Darlehen mit Schuldendiensthilfe			
Zuwendungen von Kommunen Zuwendungsgeber			
5.1.2 Kostenanteile Dritter Rechtsgrund			

5.1.3 Eigene Mittel			
Zusammen			

5.2 Ausgaben

Ausgabengliederung nach den Hauptabteilungen (zum Beispiel Hauptgruppen der DIN 276) des Kostenanschlags)	laut Zuwendungsbescheid		laut Abrechnung	
	insgesamt DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*	insgesamt DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*
Insgesamt				
davon ab: Kostenanteile Dritter Rückforderungen und Rückzahlungen				
Zuwendungsfähige Kosten				

6. Außer den in Nr. 5.2 aufgeführten Ausgaben fallen noch Kosten an für:

in voraussichtlicher Höhe von DM/EUR*
Der Verwendungsnachweis hierüber wird voraussichtlich vorgelegt bis

7. Dem Verwendungsnachweis sind gegebenenfalls die Sachbuchauszüge (Ablichtungen) und ein Bestandslageplan (nur bei Tiefbauten) beigelegt.
8. Es wird versichert, dass
 - die Einnahmen und Ausgaben nach den Sachbuchauszügen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind/und mit der Baurechnung übereinstimmen.
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.

Unterschrift

Dienstsiegel

9. Prüfung des Verwendungsnachweises

9.1 Fachtechnische Prüfung/baufachliche Begutachtung

(Nur für Baumaßnahmen. Die baufachliche Begutachtung betrifft Förderfälle, bei denen der Bauverwaltung nicht die in den Nummern 3 bis 6 SÄZBau genannten Aufgaben übertragen wurden.)

Die Bauausführung, der Verwendungsnachweis und die Baurechnung wurden stichprobenweise fachtechnisch geprüft. Hinsichtlich der wirtschaftlichen und sparsamen Ausführung entsprechend den der Bewilligung zugrunde liegenden Bauunterlagen ergaben sich dabei

keine die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Der zuwendungsfähige Betrag ändert sich dadurch

nicht auf _____ DM/EUR*

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

9.2 Prüfung durch die Bewilligungs- oder beauftragte Behörde

9.2.1 Prüfung gemäß Nr. 7.2 Satz 2 VVK

Aufgrund des Ergebnisses dieser Prüfung ist Folgendes veranlasst:

Auszahlung eines Teilbetrags der Schlussrate(n) der gesamten Schlussrate(n) _____ DM/EUR*

Rückforderung eines Teilbetrags der Zuwendung der gesamten Zuwendung _____ DM/EUR*

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

9.2.2 Endgültige Prüfung gemäß Nummer 11 VVK

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß Nummer 11.1 VVK geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung sind im anliegenden Prüfungsvermerk gemäß Nummer 11.2 VVK im Einzelnen dargestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist nichts Weiteres veranlasst Folgendes veranlasst:

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

Zeitanteilige Aufteilung der Baukosten

Dieses Beiblatt ist nur auszufüllen, wenn für die Bemessung der zuwendungsfähigen Ausgaben Kostenrichtwerte (Kostenhöchstwerte oder Kostenpauschalen) gelten. Soweit für eine Maßnahme unterschiedliche Kostenrichtwerte bestehen (zum Beispiel Schulhausbau mit Sportanlagen), ist für jeden Teilbereich ein gesondertes Beiblatt zu erstellen.

Zum Verwendungsnachweis des/der		vom
Für das Vorhaben		
Jahr des Kostenanfalls	Betrag DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*
1	2	3
Gesamtkosten		

Ausgabengegenüberstellung

Kosten- gruppen	Kostengliederung nach DIN 276 Stand 06/93	Anerkannte Kosten laut baufäch- lich geprüfter Kostenbe- rechnung vom DM/EUR*	Nachgewie- sene Kosten laut Verwen- dungsnach- weis vom DM/EUR*	Mehrkosten DM/EUR*	Minderkosten DM/EUR*	Begründung des Zuwendungsempfängers **) zu den Mehr-/Minderkosten der Spalten 5 und 6 mit Mehr-/Mindermassen (falls der Platz nicht ausreicht, bitte auf besonderen durch- nummerierten Blättern fertigen)	von den Beträgen laut Spalte 4	anerkannt ZG DM/EUR*
		3	4	5	6	7	8	9
1	2							
100	Baugrundstück							
200	Herrichten und Erschließen							
300	Bauwerk – Baukonstruktion							
400	Bauwerk – Tech- nische Anlagen							
500	Außenanlagen							
600	Ausstattung und Kunstwerke							
700	Baunebenkosten							
	zur Aufrundung							
	Gesamtkosten							

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

**) Mehr-/Mindermassen und der Kosten sind mit ihren Kostenuntergruppen - nach DIN 276 gegliedert - anzugeben

Planungs- und Kostendaten

zum Zuwendungsantrag* zum Verwendungsnachweis*

Bezeichnung der Baumaßnahme

Straße, Nr., PLZ, Ort

Bauherr/Antragsteller

Straße, Nr., PLZ, Ort	Telefon, Telefax
-----------------------	------------------

Entwurfsverfasser

Straße, Nr., PLZ, Ort	Telefon, Telefax
-----------------------	------------------

Unterschriften

Aufgestellt	
Ort, Datum	Unterschrift
Antragsteller	
Ort, Datum	Unterschrift

*) Zutreffendes bitte (X) ankreuzen

Erläuterungen

Bauart/Bauweise:

Bauart	1 Mauerwerksbau	2 Massenbetonbau	Bauweise	1 Ortbauweise
	3 Stahlbetonskelettbau	4 Großtafelbau		2 Fertigteilbauweise
	5 Raumzellenbau	6 Stahlskelettbau		3 Mischbauweise
	7 Holzbau			

Es ist eine dreistellige Schlüsselzahl einzutragen. Die beiden ersten Ziffern stehen für die Bauart, die dritte für die Bauweise. Soweit nur eine Bauart vorkommt, ist als zweite Ziffer ein Null einzutragen.

Beim Zusammentreffen mehrerer Bauarten ist die erste Stelle für die überwiegende, die zweite Stelle für die sekundäre Bauart zu verwenden. *Beispiel:* Stahlbetonskelettbau in Ortbauweise – Eintrag: 301

Grundflächen und Rauminhalte nach DIN 277: Alle Flächen sind auf volle m², alle Rauminhalte auf volle m³ zu runden.

Es bedeutet gemäß DIN 277:

- Bereich a: überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen
- Bereich b: überdeckt, jedoch nicht allseitig in voller Höhe umschlossen
- Bereich c: nicht überdeckt

Flächen des Baugrundstücks		m ²
Bebaute Fläche	BF	
Unbebaute Fläche	UBF	
Fläche des Baugrundstücks	FBG	

Untergeschossanzahl	UGZ	
Obergeschossanzahl	OGZ	
Bauart/Bauweise	BAW	

DIN 277	Grundflächen	Flächen m ²	vom Hundert*)
	genehmigte Raumprogrammfläche		_____
HNF 1	Wohnen und Aufenthalt		
+ HNF 2	Büroarbeit		
+ HNF 3	Produktion/Experimente		
+ HNF 4	Lagern/Verteilen/Verkaufen		
+ HNF 5	Bildung/Unterricht/Kultur		
+ HNF 6	Heilen/Pflegen		
= HNFa	Hauptnutzfläche a		
+ NNFa	Nebennutzfläche a		
= NFa	Nutzfläche a		
+ FFa	Funktionsfläche a		
+ VFa	Verkehrsfläche a		
= NGFa	Netto-Grundfläche a		
+ KGF	Konstruktions-Grundfläche		
= BGFa	Brutto-Grundfläche a		
+ BGFb	Brutto-Grundfläche b		
+ BGFc	Brutto-Grundfläche c		
= BGF	Brutto-Grundfläche		

DIN 277	Rauminhalte	Rauminhalte m ³	vom Hundert
BRI a	Brutto-Rauminhalt a		
+ BRI b	Brutto-Rauminhalt b		
+ BRI c	Brutto-Rauminhalt c		
= BRI	Brutto-Rauminhalt		

Verhältniszahlen m ³ /m ²	
BRI a/*)	
BRI a/BGF a	

*) Bezugsgrößen sind HNFa, NFa oder NGFa gemäß Bauwerkszuordnungskatalog sowie Kurzinformation der BBD und LAG (zum Beispiel HNFa = 100)

Kosten nach DIN 276 – Zusammenstellung

KG	Kostengruppen	DM/EUR ^{*)}	vom Hundert	DM/EUR ^{*)} (m ²) ^{**)}
200	Herrichten und Erschließen			
300	Bauwerk – Baukonstruktionen ohne besonders nachzuweisende Kosten (312 und andere)			
312 ff.	Besonders nachzuweisende Kosten 312, 313, 321, 323, 326 und 327			
400	Bauwerk – Technische Anlagen			
500	Außenanlagen			
600	Ausstattung und Kunstwerke ohne 611, 612			
700	Baunebenkosten			
Zur Aufrundung				
Summe				
620 Kunstwerke ^{***)}				

Bei Nachtrag zur Kostenberechnung:

Summe der Kostenberechnung einschließlich des 1. bis _____ Nachtrages			
--	--	--	--

nachrichtlich:

100	Baugrundstück			
611	Allgemeine Ausstattung			
612	Besondere Ausstattung			

Vermerke/Besondere Hinweise:

A/V ^{****)} Umfassungsfläche/Volumen	m ² /m ³
---	--------------------------------

Außergewöhnliche Kosteneinflüsse:

^{*)} Nicht zutreffendes bitte streichen

^{**)} Bezugsgrößen sind HNfA, NfA oder NGfA gemäß Bauwerkszuordnungskatalog

^{***)} Aus der KG 600 hier nochmals gesondert als Abzugsposition anzugeben

^{****)} Verhältnis der wärmeübertragenden Umfassungsfläche A zum hiervon eingeschlossenen Bauwerksvolumen V gemäß Wärmeschutzverordnung